



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Bogen

Budap. 2/III 1905

Hochgeachteter Herr Professor,

Im Besitze Ihrer ersten Briefes besitze ich mich Ihrem Wunsche nachzukommen u. das uns zur Verf. d. h. *Alber. v. Friess. alpestris, flavescens, purpurea* u. *carpathicum* zuzuschicken. Wir haben *Friess. alpestris* u. die Form *calcareus* von den Gölzer Alpen *Friess. purpurea* von der Cisia in 100 Expt. für unser Exsiccationswerk eingesammelt, sollte sich bei diesen 3 in Folge Ihrer Untersuchungen eine Namensänderung notwendig machen, so bitte ich um baldige Nachricht, da sich die Etiketten bereits im Druck befinden. Heute Vormittag habe ich im Nat. Mus. gegen *Artemisia silvestris* u. *Juncus nodosus* fragt. Beide ~~Friess.~~ Pflanzen (resp. mit diesen zwei Namen bez. Exemplare) fehlen - so wie viele andere Originallien - in Herbar. Kitchell, auch *A. carpathica* ist dort weder unter *Itacum*, noch unter einem anderen Namen vorhanden. Ich habe v. Herbar. die Linsen des Herb. Kitch. selbst durch-

geschehen u. aus der Verwandtschaft ausser
A. flavescens nur 7 Expl. *Avena alpe-*
stris u. *Carpathos ab. Oberschall* und
"a Maitsch" vorgefunden. *Avena ci-*
liari wäre also in erster Linie im
Herb. Willd. zu suchen, da doch Frit.
in Linu. XXXII p. 310 von *A. ciliari* sagt:
"Nova species quam consuetudine Willd.
non, cui sub X. 25. missa ?". Weiterens
wäre sie im Herb. Plunket ausfindig
zu machen. Wo sich hier Herb. zur Zeit be-
findet, könnte ich mit Bestimmtheit nicht
ermitteln. Ich habe mir ein Notizbuch
über d. Verbleib der wichtigeren Herbar
angelegt, u. dort finde ich verzeichnet
dass das Herb. Plunket v. d. Univ. v. Chas.
Kort um 3000 Rub. angekauft worden
sei, D.C. Prodr. 449 sagt dagegen, dass
sich Plunket Sammlungen im Herb.
Herb. in Amsterdam u. im Univ. v. Chas.
Univ. v. Chas. zu Leiden befinden. Dieser
Widerspruch könnte ich nur durch briefl.
Anfragen lösen, welche aber belanglos wä-
ren, wenn sich die Phl. im Willd. Herb.
vorfindet.

Bezüglich der Verbreitung der von Simon

Kai für *L. carpathica* gehaltenen *Pl.*
Kann ich Ihnen nur noch mitthei-
len, dass sich diese Form
in Pankh.'s Sammlung nur von
den zwei Standorten vorhanden
ist, von welchen sie sich auch in
meinem Herbarium vorfindet.

Im Nat. Museum habe ich
sie nicht gesehen. Wie Sie sich
überzeugen können, hat Pankh. in
seiner Enumer. Transs. auch nur
diese 2 Standorte mit dem Zeichen
der Autopsie versehen, alle übrigen
Angaben sind von anderen Autoren
übernommen. Interessant wäre es
zu erfahren, ob Baumgartens
L. carpat. die echte *Pl.* sei, da er
sie von *L. alpestr.* kennt.

Was nun die Publikation Ihrer Arbeit
betrifft, so dankte ich Ihnen schon
jetzt dafür, dass Sie an unsere
Zeitschr. gedacht haben u. verspre-
che Ihnen, dass sie in toto in
der nächsten Nummer nach *L.*
Eindringen des Manuscriptes er-

scheinen wird.

Noch sehr dankbar
ergeben

L. Dege